

Natur

Sicherstellung der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen und Förderung der Biodiversität

- Weiterentwicklung und Umsetzung begonnener Programme, Konzepte und Strategien: wie zum Beispiel Aktionsprogramm Biodiversität, Förderprogramm Boden, Biomassestrategie, Überprüfung Wildschutzgebiete, Renaturierung von Gewässern.
- Verstärkung der Einflussnahme zur quantitativen und qualitativen Erhaltung der wertvollen Fruchtfolgeflächen.
- Weiterführung der Umsetzung der Bundesinventare und Artenförderungsmassnahmen.
- Erhaltung der Naturwerte – ohne aufwändige Unterschutzstellungsverfahren – durch Vertragsnaturschutz mit den Bewirtschaftenden.
- Bekämpfung von invasiven Neobiolen im Rahmen des Möglichen.
- Erwirkung eines nachhaltigen Interessenausgleichs zwischen landwirtschaftlicher, jagd- und fischereiwirtschaftlicher Nutzung (z.B. Schaf- und Ziegenzucht) und den geschützten Wildtieren (Wolf, Luchs, Biber, Gänsesäger, Graureiher etc.).
- Konzeption von Pool-Lösungen bei Ersatzmassnahmen für Eingriffe in die Landschaft (grossräumige, gesamtheitliche Landschaftsprojekte).

IMPRESSUM

Herausgeber:
Amt für Landwirtschaft und Natur
(LANAT), Herrengasse 1, 3011 Bern
www.vol.be.ch
Juli 2010

LANAT-Strategie 2014

Politikstrategie des Amtes für Landwirtschaft und Natur
des Kantons Bern (LANAT)



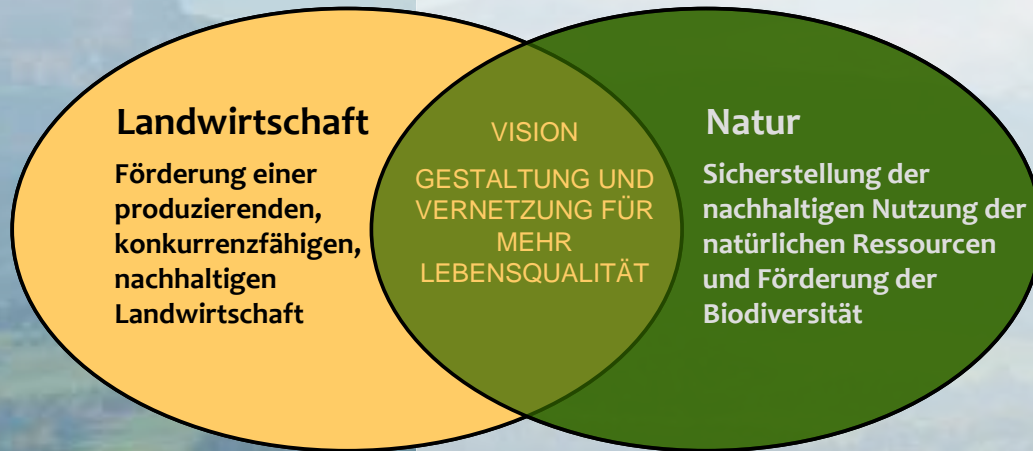
In den vergangenen Jahren hat der Kanton Bern seinen Spielraum gezielt und weitgehend ausgeschöpft, um in der Landwirtschaftspolitik ökologische Akzente zu setzen und die Bereiche Landwirtschaft und Natur besser zu vernetzen.

Mit der LANAT-Strategie 2014 wird dieser Weg fortgesetzt und durch folgende zwei Oberziele konkretisiert:

- Förderung einer produzierenden, konkurrenzfähigen, nachhaltigen Landwirtschaft
- Sicherstellung der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen und Förderung der Biodiversität.

Vision

Das LANAT gestaltet und vernetzt Landwirtschaft und Natur für mehr Lebensqualität im Kanton Bern.



Landwirtschaft

Förderung einer produzierenden, konkurrenzfähigen, nachhaltigen Landwirtschaft

- Förderung einer innovativen Landwirtschaft durch vorausschauende Weiterbildung und Beratung sowie Begleitung der Landwirtschaftsbetriebe und regionaler Projekt-Trägerschaften.
- Unterstützung und Begleitung des Strukturanpassungsprozesses in der Landwirtschaft, insbesondere mittels Investitions- und Betriebshilfen, sowie Förderung von Gemeinschaftsprojekten.
- Begleitung und Umsetzung der Qualitätsstrategie des Bundes sowie Unterstützung von regional differenzierten, innovativen Absatz-, Wertschöpfungs- und Marketingprojekten.
- Produktion von sicheren, hochwertigen Nahrungsmitteln- damit Vertrauensförderung in die Produkte der Landwirtschaft (glaubwürdige Kontrollen zum Beispiel in den Bereichen Tierschutz, Tierarzneimittel und Tiergesundheit).
- Stärkung und Etablierung des Naturschutzes als landwirtschaftlichen Betriebszweig.
- Optimierung und stärkere Abstimmung der Massnahmen im Landwirtschafts- und Naturbereich (insbesondere im Vollzug).
- Entschärfung von langfristigen Nutzungskonflikten bei den natürlichen Ressourcen (z.B. Wasser, Boden).